

Nachbericht der Gemeinderatssitzung vom 21.10.2020

Anfragen aus der Bevölkerung

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Planungsstand zur Windkraft in Kraichtal. Herr Bürgermeister Hintermayer verwies auf die öffentliche Darstellung im Rahmen der Sitzung vom 23. September sowie auf das Ergebnis eines zwischenzeitlich stattgefundenen Abstimmungsgesprächs mit den Planungsbüros. Demnach sollen die wesentlichen Daten Ende 2021 erfasst sein und ein diskussionsreifer Stand voraussichtlich im Frühjahr 2022 zum Thema im Gemeinderat werden.

Weiteres Thema war die Parksituation rund um den Kindergarten bzw. die Schule in der Hauptstraße in Gochsheim. Da die aktuellen Regelungen mehrfach mit der Verkehrsbehörde besprochen wurden und räumlich keine neuen Voraussetzungen vorliegen, wird es hier keine neuen Regelungen geben.

Integration und bürgerschaftliches Engagement

Der Gemeinderat wurde über den aktuellen Stand und die Betreuung der Geflüchteten sowie die Zahlenpakete zu Menschen mit Migrationshintergrund und dem Stand des Integrationsmanagements in Kraichtal informiert. Zuerst stellte Frau Brunner für den Landkreis Karlsruhe dessen Integrationsmanagement vor. Momentan werden 170 geflüchtete Personen betreut, deren Integrationsbedarf analysiert wird. Rund 60 % sind Männer, die restlichen 40 % der Geflüchteten sind Frauen. Fast die Hälfte der Geflüchteten befindet sich bereits in einer Privatwohnung, der Rest in einer Anschlussunterbringung der Stadt. Aus dem Gemeinderat kam die Bitte auf, sich nicht nur auf die Geflüchteten, sondern auch auf die Menschen mit Migrationshintergrund zu konzentrieren. Dass dies immer mehr in den Fokus rücke, bestätigte Frau Brunner. Schließlich informierte die Stadtverwaltung noch über den aktuellen Stand der Unterbringungen in den kommunalen Anschlussunterkünften. Es befinden sich aktuell 100 Personen in einer Anschlussunterbringung, wobei 2020 noch weitere Personen in die Anschlussunterbringung aufgenommen werden sollen. Die Stadt hat noch ein Defizit an Aufnahmen, jedoch stehen auch noch Familiennachzüge aus.

Die Projektbegleiterinnen des Projektes „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ - Frau Gebhardt und Frau Schwarz von der Führungsakademie Baden-Württemberg - informierten über das seit wenigen Monaten laufende Projekt (wir berichteten). Ziel sei es, eine Beteiligungs- und Engagementkultur zu erschaffen, auf deren Basis neue, der Integration förderliche Maßnahmen, entwickelt und umgesetzt werden. Bürgerbeteiligungen und Treffen einzelner Fokusgruppen sollen außerdem die Gemeinschaft in Kraichtal stärken. Auf Seite des Gemeinderats wurde das Projekt positiv aufgenommen, da gerade auch die Kommunikation mit den Bürgern als sehr wichtig angesehen wird. Gehofft wird auf ein merkliches Ergebnis des Projekts, welches im Herbst 2021 seinen vorläufigen Abschluss finden soll.

Waldhaushalt

Forstdirektor Dr. Boden und der Forstbetriebsbeamte Herr Klatt stellten dem Gemeinderat die Betriebsplanentwürfe des Waldhaushalts 2021 vor. Zuerst wurde auf den bedenklichen Zustand des baden-württembergischen Waldes hingewiesen,

dessen Bestand zu 40 % Kronenschäden aufweist. Im Vergleich dazu sei der Kraichtaler Wald noch relativ gesund, wobei mittlerweile neben Schwierigkeiten beim Nadelholz auch die Buche Probleme aufweist. In Zukunft rechne man mit Mindereinnahmen und Mehraufwand, da die krankhaften Bäume teilweise maschinell entfernt werden müssen und Jungpflanzen in größerer Zahl nach zu pflanzen sind. Im laufenden Jahr wurde viel Zufallsnutzung verbucht, die zum Beispiel durch Sturmschäden oder Dürren verursacht wurde. Aufgrund der höheren Hiebe konnte dieses Jahr ein Plus von rund 60.000 € verbucht. Nächstes Jahr soll der planmäßige Einschlag deshalb reduziert werden. Das Thema der Nachhaltigkeit war auch dem Gemeinderat wichtig, der sich eine Besserung der momentanen Situation erhofft. Der Zustand des Waldes wurde mit Sorge zur Kenntnis genommen und mancher hofft auf ein verregnetes Jahr 2021, damit die Wasserspeicher im Boden sich füllen. Der Gemeinderat stimmte den Betriebsplänen einstimmig zu.

Bauvoranfragen

Es wurde der Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses im Stadtteil Menzingen nach §36 i.V.m. §35 BauGB einstimmig zugestimmt.

Auch der Beschlussvorschlag, einer Bauvoranfrage zum Neubau eines Offenstalls im Stadtteil Bahnbrücken zuzustimmen, wurde nach §36 i.V.m. §35 BauGB einstimmig angenommen.

Bürgermeisterwahl 2021

Der Wahltermin der Bürgermeisterwahl wurde auf Sonntag, 14. März 2021 festgelegt, an dem auch die Landtagswahl in Baden Württemberg stattfindet. Eine eventuell erforderliche Neuwahl soll am Sonntag, 28. März 2021, stattfinden. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt am Freitag, 30. Dezember 2020. Als Ende der Frist für die Einreichung von Bewerbungen für die Hauptwahl wurde Montag, der 15. Februar 2021, um 18:00 Uhr, festgelegt. Die Frist zur Einreichung von Bewerbungen für eine eventuelle Neuwahl endet am Mittwoch, dem 17. März 2021, um 18:00 Uhr.

Für die anstehende Bürgermeisterwahl wurde ein Gemeindevwahlausschuss gebildet. Er setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden und vier Beisitzern sowie deren Vertretern. Das Amt des Vorsitzenden wird kraft Gesetzes Herr Bürgermeister Hintermayer übernehmen, da er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht.

Zur Vorstellung der Bewerber stellt die Gemeinde nach § 47 Abs. 2 Gemeindeordnung drei Termine zur Verfügung. Das tatsächliche Stattfinden und die Regularien werden zu einem späteren Zeitpunkt – auch im Hinblick auf die aktuelle Pandemie-Situation - vom Gemeindevwahlausschuss festgelegt.

Essen auf Rädern

Bereits seit 2013 übernimmt die AWO Ambulante Dienste gGmbH die Versorgung der Bevölkerung mit „Essen auf Rädern“, um den Bürgern täglich eine frische Mahlzeit zu ermöglichen. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig, die Förderung dieses Dienstes weiterhin mit 0,89 € pro ausgelieferter Mahlzeit bis 31.12.2022 zu fördern.

Barrierefreie Bushaltestellen

Nach dem Personenbeförderungsgesetz muss in den kommenden Jahren eine vollständige Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr erreicht werden, wozu auch die Bushaltestellen gehören. Für die Stadt Kraichtal ist vorgesehen, nächstes Jahr in jedem Stadtteil eine barrierefreie Bushaltestelle vorweisen zu können. Insgesamt müssten noch 34 Bushaltestellen umgebaut werden. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis und merkte an, dass man sich auch über Niederflurbusse oder Schließungen einzelner Bushaltestellen aus finanziellen Gründen unterhalten sollte. Einstimmig wurde außerdem beschlossen, eine grundsätzliche Förderung zu beantragen.

Gaslieferungvertrag

Die Erdgaslieferungen für die 29 städtischen Einrichtungen werden bis zum 31.12.2020 von der Stadtwerke Konstanz GmbH ausgeführt. Somit war es notwendig, eine Neuvergabe ab dem 01.01.2021 zu beschließen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Angebot der Stadtwerke Konstanz GmbH für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 zu. Daraus ergibt sich im Vergleich zum aktuellen Haushaltsjahr 2020 ein Einsparpotential von 15.271,40 €. Durch die erteilte Zustimmung des Gemeinderats nimmt die Stadt Kraichtal außerdem an der vom Gemeindetag geplanten Bündelausschreibung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024 teil.

Johann Hörle scheidet aus dem Gemeinderat aus.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat des Stadtrats Johann Hörle stattzugeben. Als erster Nachrücker wird Herr Thomas Kunz, wohnhaft im Stadtteil Oberöwisheim, das Amt ab November übernehmen können.

Verschiedenes

Aus der Presse hat die Stadtverwaltung erfahren, dass ein Scoping-Termin des Regierungspräsidiums anlässlich der B35-Ortsumfahrung Bruchsal-Ost stattfinden wird. Die Stadt Kraichtal wird eine Stellungnahme zum Sachverhalt fristgerecht abgeben.

Die Entscheidung über den Kauf eines Radladers für den städtischen Bauhof wurde vertagt. Außerdem wurde die Entscheidung über die Ausschreibung zur möglichen Veräußerung der ehemaligen Rathäuser in Gochsheim und Oberacker von der Tagesordnung abgesetzt. Nichtöffentlich wurden Personalentscheidungen getroffen.